



Dem Tätigkeitsfeld unserer Fachklinik entsprechend zählt der Nachweis von Suchtmitteln zu unseren täglichen Routinen. In Kooperation mit einem akkreditierten Labor können wir Urinproben auf Beimengungen von Drogen oder Drogenmetaboliten untersuchen.

Für einen gerichtlich verwertbaren Drogenscreening-Laborbefund ist es notwendig, dass die Urinprobe unter sicheren Bedingungen gewonnen worden ist. Um die unangenehme Situation der Sichtkontrolle etwas zu erleichtern, sind Spiegel in den eigens eingerichteten Räumlichkeiten installiert.

Die Urinprobe wird direkt nach der Gewinnung auf die üblichen Kontrollparameter hin verifiziert, um etwaige Manipulationsversuche aufdecken zu können.

Mit Hilfe des sogenannten Barcodeprinzips kann jede einzelne Urinprobe dem entsprechenden Probanden zugeordnet und rückverfolgbar gekennzeichnet werden. Eine Verwechslung von gewonnenen Probenmaterialien verschiedener Kunden ist damit ausgeschlossen. Die Ergebnisse der Laboranalyse werden nach fachärztlicher Befundung an uns weitergeleitet.

Preise ab 01.01.2012:

- Die Untersuchungsgebühr für ein toxikologisches Drogenscreening im Urin beträgt je Probe 55 Euro (Etg), bzw. 70 Euro (Drogen).

Überweisen Sie nach Auftragserteilung bitte den Ihnen in Rechnung gestellten Betrag auf das unten angegebene Konto. Entsprechende Formulare finden Sie auf unserer Internetseite. Danach werden Sie in einem angemessenen Zeitraum zur Auftragserteilung frühestens 24 Std. vor der Probeabgabe über Ihren ersten Termin in unserer Klinik informiert.

Kreditinstitut: Sparkasse Dillenburg
Kontonummer: 50 591
BLZ: 516 500 45

- Der Weg zu uns:

Fachklinik Eschenburg

An der Hardt 1-3

35713 Eschenburg - Wissenbach

Telefon: 02774 / 9134-0

Email: info@klinik-eschenburg.de

Website- www.klinik-eschenburg.de



Alkohol- /
WIKOUOI- \

Drogenscreening
DLODEU2CLEEUUD

im
III

Einbestellverfahren
FIUBG2?EIIAEUSULEU



Sehr geehrte Damen und Herren,

damit die Untersuchungsergebnisse als **Nachweis Ihrer Alkohol- / Drogenabstinenz** gewertet werden können, sind bei der Durchführung einige Punkte zu beachten:

Die **Fachklinik Eschenburg** gewährleistet eine ordnungsgemäße Durchführung der Urinabgabe unter Sichtüberwachung und leitet das Probematerial an ein akkreditiertes Auftragslabor weiter. Die Urinkontrollen werden nach kurzfristiger, für Sie nicht vorhersehbarer Terminierung erfolgen.

Nach Ihrer telefonischen Einbestellung sollten Sie unverzüglich und pünktlich zur kontrollierten Urinabgabe im medizinischen Bereich der Fachklinik Eschenburg erscheinen. Die Probenahme nimmt etwa 30 Minuten in Anspruch und findet in der Regel zwischen 13.30 –17:30 Uhr statt.

Der Personalausweis ist vorzulegen.

In der Regel stehen Ihnen nach Ihrer telefonischen Einbestellung nicht mehr als 24 Stunden zur Verfügung, um die Klinik aufzusuchen. **Terminversäumnisse oder verspätete Vorstellung** zur Untersuchung sind

für die beteiligten Institutionen **Anlass Ihre Drogenfreiheit in Zweifel zu ziehen.**

Teilen Sie uns deshalb mit, wie Sie telefonisch zu erreichen sind. Im Falle kurzfristiger Terminabsagen ist Ihrerseits eine Benachrichtigung des Auftraggebers (z.B. Amtsgericht, Beratungsstelle) erforderlich. Krankheitsbedingte Verhinderungen erfordern die Vorlage eines ärztlichen Attestes aus dem eindeutig hervorgehen muss, dass Sie nicht erscheinen können. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung genügt nicht.

Die erhobenen Befunde werden direkt nach Abschluss aller Untersuchungstermine zusammen als Einzelsendung an Sie weitergeleitet. Darüber hinaus können Sie für Ihre Unterlagen gegen gesonderte Berechnung Befundduplikate erhalten.

Aus Gründen des Datenschutzes können **Ihre Mitteilungen oder Anfragen** nur persönlich vor Ort erfolgen, nicht jedoch telefonisch.

Am Untersuchungstag können Sie sich normal ernähren und ausreichend trinken. Beachten Sie jedoch bitte, dass übermäßige Trinkmengen am Untersuchungstag den Urin so stark verdünnen können, dass das Ergebnis als Nachweis Ihrer Drogenabstinenz nicht mehr verwertbar ist.

Meiden Sie während des Einbestellungszeitraums die Einnahme von **Schmerz-, Husten-, Schlaf- und Beruhigungsmitteln**. Diese Medikamente enthalten zum Teil Inhaltsstoffe, die als Drogenersatzstoffe benutzt werden. Verzichten Sie während des Einbestellungsverfahrens auf jeglichen Konsum von **Hanfprodukten** (z.B. Hanf-Salatöl). Meiden Sie ebenso den passiven Konsum von Cannabis. Halten Sie sich deshalb nie in der Nähe von Konsumenten auf, um Ihren Abstinenznachweis nicht zu gefährden. Einige **Mohnsorten** verursachen unter Umständen einige Tage lang einen positiven Nachweis von Morphin. Essen Sie deshalb in der Zeit des Einbestellungsverfahrens keine größeren Mengen an Mohn, z.B. Mohnkuchen.

Ihr Team der Fachklinik Eschenburg.

Gerne können Sie sich über unsere Fachklinik und die von uns angebotenen Therapieformen informieren. Schauen Sie dazu auf unsere Website:
www.klinik-eschenburg.de